

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 39

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brieffakten

Frau E. L. in Offen. Zum Zwecke der Unterbringung des betreffenden Jünglings sei Ihnen als Privatpension bestens empfohlen die Adresse von: Monsieur Ph. Colin, Rue Pourtales 4, Neuchâtel.

Frl. A. in B. Ihrem Wunsche wird mit Vergnügen entsprochen.

Frau E. A. in B. Freundschaften dank für Ihr Anerbieten; wir werden daselbe gerne übermitteln.

Frau J. M. L. in B. Eine Abonnentin anbietet sich, Ihnen die Jahrgänge der „Schweizer Frauen-Zeitung“ vom zweiten Semester 1880 fortlaufend bis 1888, komplet, mit Ausnahme des Intercontenfalls, sauber, nicht gebunden, gegen landesüblichen Preis abzutreten. Wir erwarten gerne Ihre Verfügung.

Hrn. S. in M. Ihre freundliche Einwendung eignet sich nicht zur Veröffentlichung in unserem Frauenorgan. Wir denken, daß die Arbeit in einem politischen Blatte besser platziert wäre. Wollen Sie gefälligst über die Arbeit verfügen.

Frau Julie M. in G. Ohne die Verhältnisse ganz genau zu kennen, ist in solchem Falle kein Rath zu ertheilen.

J. J. M. in T. Sie haben recht! Es ist kein Mangel an grundbraven, wackeren, einfachen und tüchtigen Mädchen, die nicht mehr in der ersten Jugend stehen und sich also zur Gattin eines schlichten Wittwers trefflich eignen würden, und fatal ist's auch, daß ein Wackerer die Wackeren nicht findet. Doch meinen wir immer, daß, wer recht sucht — und notabene ohne materielle Nebenabsichten sucht — doch leicht zum gewünschten Ziele kommen kann.

Frau Louise M. in B. Das Privatahl Friedheim in Künz bei Bern nimmt gemüthsfranke und nervenleidende Damen auf. Wadenrichtungen sind vorhanden. Wenden Sie sich selbst an die Leiterin, Frl. Vertha Anders. Drägerin in F. Das schöne Gedicht: „Es wallt das Korn zc.“ hat unseren Gottfried Keller zum Verfasser. — Hygienisch aufgezogene Kinder sehnen sich nach der Körperabreibung als föhlicher Erquickung, und kein solches wird sich wohl befinden, wenn die gewohnten Waschungen und Bäder ihm auf einmal nicht mehr verabreicht werden.

Frau Amalie G. in M. Die sogenannten Paarstrümpfe müssen ganz genau nach dem Fuße gearbeitet werden, wenn sie sich beim Pubistum beliebt machen wollen. Unpassend gearbeitet, sind sie oft eine Schuldprobe. Sicherlich gibt es genug Personen, die nicht im Stande sind, direkt auf dem Leibe Woll zu tragen. Vigogne ist für solche ein angenehmes Zwergel.

Frl. E. A. in B. Ihre Beantwortung gelangte zur Veröffentlichung in dieser Nummer zu spät in unsere Hand, sie muß also um eine Woche zurückgelegt werden.

Frl. Sch.-S. in Zürich. Ihre Briefmarkensendung bestens verdankend, theilen Ihnen mit, daß wir dieselbe der hiesigen „Donnerstag“ übergeben haben, welche die Marken zu gemeinnützigen Zwecken verwendet.

Die Expedition.

Graphologischer Brieffakten

Nr. 779. — G. E. A. Puh! mit Ihnen ist nicht gut klischen essen! Sie können sehr unangenehm sein, und das passiert Ihnen öfter; Sie sind nämlich mißtraulich, verbittert, herbe, freisinnig, sehr reizbar und empfindlich.

Nr. 780. — Maieriste. Welche Eitelkeit und Phantastie! Uebertreiben können Sie und flunkern, daß es eine Art hat! Dabel sind Sie ehrgeizig, unternehmend, gehorcht zu arrangieren und zu kommandieren; Sie begreifen rasch und lernen leicht. Für Ihr Geschäft ja lauter vortheilhafte Eigenschaften — aber mehr Ausdauer! Ihr Gemüth ist liebevoll.

Nr. 781. — Köschen. Recht gewandt und geschäftstüchtig. Einfaches, natürliches Wesen, ohne Hiezeret und Prätention, einfache Bildung, wenig Genußsucht, Fleiß, Gewissenhaftigkeit, hie und da ein wenig übertrieben, etwas launisch und empfindlich.

Nr. 782. — Luisa I. Material leider total ungenügend. Einfaches, natürliches Wesen, geistige Interessen, große Offenheit und Wahrheit, Sparbarkeit, Geordnetheit.

Nr. 783. — Luisa II. Ruhiger, überlegter, fester, energischer Charakter, Gewandtheit, Verschwiegenheit und dennoch Wahrheitsliebe. Vorliebe für Gründlichkeit und Gediegenheit und breites Erzählen. Entschiedene Wohlmeinigkeit. Warmes Gemüth mit erwogenen, überlegten Gefühlen, aber ohne Enthusiasmus.

Nr. 784. — Liebtungsblume. Sie halten etwas auf sich und haben gute Umgangsformen, jedoch wenige gesellschaftliche Bedürfnisse. Sie sind geordnet, flug und überlegt. Sie haben guten Geschmack und lieben das Einfache, aber Zierliche. (Kopien sind ungenügendes Material.)

Nr. 785. — Wasküre in S. Sie haben einen lebhaften Nachahmungstrieb denen gegenüber, die Sie sich zum Vorbild ausserfordern; im Uebrigen lieben Sie den Widerspruch. Sie sind etwas stolz und eitel, haben eigentlich vornehm Liebhabereien und eine sehr lebhaft Phantastie; Sie sind geschickt und leicht begeistert, aber noch unerfahrenen Charakters.

Nr. 786. — Schumann in S. Weicher, bieglamer Charakter, gut, aber ohne große Willenskraft. Streben nach Zierlichkeit und Geordnetheit, aber auch recht viel Selbstsucht. Sie wissen das Geld zu schätzen und haben Erwerbszinn, geben aber gerne Anderen, so lange Sie persönlich dadurch nichts entbehren. Sie sind auch recht mittheilbar und lebhaft, natürlich und einfach.

Nr. 787. — J. P. Naivität, Fügsamkeit, Schmiegsamkeit, Unerfahrenheit, Schüchternheit. Erst vor Hindernissen erschreckend, dann Muth fassend. Originell, selbstständig produktiver Geist, aber zu wenig praktisch.

Nr. 788. — Hadumoth auf Hofentwurf. Gute Umgangsformen. Streben nach Zierlichkeit, aber dabei wirklich guter Geschmack und Schönheitszinn. Sie sind witzig und lustig, haben Humor von feinem Geiste; vorwiegend Gemüthsperion, mäßige Energie.

Nr. 789. — Isekt S. M. W. Wenn auch nicht frei von Eigennutz und Egoismus, so sind Sie doch ein liebesvolles, gutgerziges, sanftes Wesen, von guten Gaben und heiterem Gemüth; Geschmack und Zierlichkeit in Allem, was Sie thun (sehr gute Eigenschaften für eine Modistin). Der Wahrheit dürfen Sie sich da und dort etwas mehr befehlen.

Nr. 790. — Treue Abonnentin in B. Sie haben schon Recht: Egoismus und Selbstgefälligkeit machen sich recht bemerkbar in Ihrer Schrift; — daß das Bewußtsein davon Ihren heitern Sinn ernstlich trübe, glaube ich nicht. Ihr Charakter ist noch nicht abgerundet. Sie sind lebhaft, naiv, etwas eitel und gnußföchtig, aber guten warmen Herzens, bieglam, weich und allen Einflüssen offen.

Nr. 791. — B. St. Stöfzer, fester Charakter. Kühles Naturell; der Verstand hat die Oberherrschafft, — er ist scharf und entwickelt. Sie sind moralisch unanfechtbar, lieben Gründlichkeit und Gediegenheit.

Nr. 792. — J. E. in M. Prätentios; manchmal übertrieben und gerne widerprechend; engherzig und oft recht wenig liebenswürdig, auch sehr empfindlich.

Nr. 793. — Ephen. Bei so geringem Material läßt sich nicht viel sagen. Produktiver Verstand, inniges Gemüth, Eigensinn, Selbstgefälligkeit.

Nr. 794. — Selenia. Begeisterung, Phantastie, Eitel, Weiblichkeit, Idealismus, Wahrheiteliebe, harmonische Naturanlagen, ohne hervorragend zu sein; wechselnde Stimmung. Leichtigkeit im Vernern.

Nr. 795. — Vergißmeinnicht. (Das wie viele wohl?) Feiner, zarter Geist, schwacher Charakter, entwickelte Intelligenz, Sensibilität, Leichtigkeit im Vernern.

Nr. 796. — Frau B. S. Geordnetheit, Buntlichkeit, Sorgfalt auch für Details. Ohne ein starker Charakter zu sein, doch bestimmtes Wollen, klares Urtheil. Egoismus für Sie selbst und die Ihrigen, aber Gerechtigkeitsgefühl und Ehrenhaftigkeit. Liebesvolles, inniges Gemüth, Weiblichkeit.

Nr. 797. — J. M. Th. B. Einfaches, natürliches, bescheidenes Wesen, etwas ängstlich und von zu geringem Selbstvertrauen; verschwiegen, aber wahr; sensibel und warmen Gemüths.

Nr. 798. — J. M. in Sch. Sehr viel Widerspruchsgest; ferner Stolz und Selbstbewußtsein. Daneben aber entschiedene Wohlmeinigkeit und Freigebigkeit. Sie möchten sparen, machen Versuche dazu, allein es gelingt Ihnen nicht recht. Sie haben einen nobeln Zug in Ihrem Wesen.

Nr. 799. — A. S. in S. Ihre eigene Schrift ergibt: Sparbarkeit, Schüchternheit, Mangelhaftigkeit und große Launenhaftigkeit. Sie haben das Bedürfnis, etwas Rechtes zu leisten, — ob Ihnen das gelingt, kann kein Graphologe sagen; Sie scheinen aber zu wenig Energie dazu zu haben.

Nr. 800. — M. in M. Feiner, zarter Geist, sensibler Gemüth, harmonische Anlagen, viel Weiblichkeit, Klugheit, Sparbarkeit, Geordnetheit, Anstand. Etwas Freude am Genuß und heiteres, einfaches, natürliches Wesen.

Nr. 801. — Verfälschte am Bierwäskattersee. Material ungenügend. Sie regieren gerne, sind ehrgeizig, heiter, mehr von Haus aus begabt als gebildet, mehr Gemüths- als Verstandesperson, zu wenig energisch und ausdauernd.

Nr. 802. — Dornröschen Gellerkinden. Klarer Kopf, offener Sinn, starker Charakter, guter Geschmack, einfache Bildung. Sie sind sehr offen und gerade heraus, auch mittheilbar und generös. Sie haben Freude am Neuen, wohl auch am Excentrischen.

Nr. 803. — B. M. in L. (Eine besonders schön geschriebene Kopie ist immer ungenügendes Material.) Sie sind noch sehr jung, unerfahren und unfertig, aber geordnet, flug, heiter und lustig, aber eigenfönnig und selbstföchtig. Trachten Sie, mit der Wahrheitsliebe auf besseren Fuß zu kommen.

Nr. 804. — J. B. in B. Etwas rechtshänderig, sprechen Sie gerne und gut, und sind witzig. Im Uebrigem recht böse, werden Sie doch nie grob. Sie lieben den Genuß, sind generös, etwas empfindlich, aber Sie haben ein liebesvolles und liebedürftiges Herz, bestimmten Willen und klaren Kopf.

Nr. 805. — G. J. B. Eitel und nicht immer wahr, Hang zur Fälschung und viel Egoismus, auch Materialismus. Mehr ist bei dem wenigen Material nicht zu sagen.

Nr. 806. — J. B. G. Etwas ängstlich, zaghaft, zu wenig Selbstvertrauen; fein angelegte Natur, viel Eitel und Muthsgefühl. Wenn auch nicht ohne Egoismus, so doch aufopferungsföchtig, wo Sie lieben. Verschwiegen, flug, liebesvoll.

Nr. 807. — Erica am Rhein. Heiter, etwas eitel, gesucht, flug verschwiegen, gutmüthig, begabt, Freude am Genuß, fein angelegte Natur. Streben nach Zierlichkeit und Eleganz, aber wenig moralischer Muth. (Probe ungenügend.)

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, diesbezüglich. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschließlich an die M. Kälinsche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren. — Inserat-anträge — sofern dieselben gewissen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Eine achtbare Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, bewandert im Nähen und allen häuslichen Arbeiten, wünscht eine angenehme Stelle bei einer älteren Dame, übernehme auch die Pflege von 1—2 Kindern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Chiffre F 801 befördert die Expedition d. Bl. [801]

Wo in Zug zwei Töchter die Damenschneiderei erlernen können, sagt die Expedition d. Bl. [805]

Gesuch.

788] Eine intelligente, in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahrene Tochter sucht eine passende Stelle, sei es zur selbständigen Leitung eines kleineren Hauswesens, oder als Zimmermädchen in ein gutes Privathaus. Der Eintritt könnte nach Belieben geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre K S 788 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine junge Tochter,

welche die Damenschneiderei gründlich erlernt hat, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, sucht Stelle als Ladentochter oder in ein Hotel, wenn möglich in der französischen oder italienischen Schweiz. Gefl. Offerten sub Chiffre F R 807 befördert die Expedition d. Bl. [807]

Gesucht

wird eine achtbare Tochter, beider Sprachen mächtig, die gut mit Kindern umzugehen weiß und im Nähen und Flechten, sowie im Zimmerdienst recht bewandert ist. Offerten unter Chiffre C C 776 befördert die Expedition d. Bl. [776]

Nach Bozen im Tyrol

sucht man zu einer Familie eine erfahrene Person, die mit kleinen Kindern umgehen kann. Anmeldungen sind zu richten an Frau Direktor Amsler in Bad Schinznach, Kt. Aargau. [808]

Eine junge, gut erzogene Tochter sucht Stelle als Zimmermädchen in ein solides Haus, am liebsten wo sie Gelegenheit hätte, die italienische Sprache zu erlernen. Gefl. Offerten sub Chiffre G 793 befördert die Expedition d. Bl. [793]

Ein gebildetes Frauenzimmer mit guten Kenntnissen im Hauswesen und treu und gewissenhaft, sucht auf Ende Oktober eine Stelle als Haushälterin, oder als Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. [802] Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre M 802 an die Expedition dieses Blattes.

Eine der Lehre entlassene Tochter sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Lingerie-Geschäft, in welchem auch Gelegenheit zum Bügeln geboten ist. — Gefl. Offerten sub Chiffre Z 803 befördert die Exped. d. Bl. [803]

Stelle-Gesuch.

796] Ein Mädchen aus guter Familie von 18 Jahren sucht eine Stelle, um sich in den häuslichen Arbeiten weiter auszubilden. Die Belohnung ist weniger massgebend, es wird mehr auf humane Behandlung gehalten. Offerten nimmt entgegen das schweizerische Annoncen-Bureau Orell Füssli & Cie., zur Walhalla, in Arbon. (O F 131)

Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte

Schradersche Pflaster

(Indian-Pflaster) von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart, ist das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei bössartigen Knochen- u. Fussesgeschwüren, nassen und trockenen Flechten, offenen Füßen u. allen derartigen Schäden, wesshalb dasselbe auch immer grössere Verbreitung findet. In dreierlei Nummern Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3: Broschüre in allen Depots gratis franko.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In St. Gallen in sämmtl. Apotheken, sowie den meisten Apotheken der Schweiz.

Töchterinstitut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule

„Haltli“, Mollis (Kt. Glarus). — Beginn neuer Kurse: 28. Oktober.

Gründlicher Unterricht in **Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern, allen weiblichen Handarbeiten und Haushaltungsgeschäften**. Fachlich geprüfte, tüchtige Lehrkräfte. **Französische und englische Conversation**. — Freundliches Familienleben auf christlicher Grundlage. — Schöne, gesunde Lage. **Für bleichsüchtige Töchter zugleich starker Luftkurort**. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit: Herr Oberkonsistorialrath Dr. v. Burk, Stuttgart; Frau Professor Weber, Tübingen; Herr Ständerath Zweifel, Nationalrath Gallat, Schulinspektor Heer, Glarus; Pfarrer Pfeiffer und Fabrikinspektor Dr. Schuler, Mollis, sowie Eltern von Zöglingen. — Prospekte durch die Vorsteherin: **Frl. Beglinger**. [790]

Die neuen Wollgarne

der Strickwaarenfabrik Otto Schneider [682]

Freiestrasse 6 — bei der Post — in Basel

sind eingetroffen und können bei dem enormen Umsatz zu folgenden Preisen abgegeben werden:

1 Kilo oder 2 Zolpfund:

Extrastarke Merinowolle, beste, Nr. 12	Fr. 4 80	Aechte Hamburger-Wolle à Fr. 10, 9	Fr. 8. —
Englische Strumpfwolle, alle Farben	5 50	Feinere Qualitäten à Fr. 19, 17, 15	12. —
Schaffhauser und Sächsischer, Nr. 12	6. —	Für Juntten, Jacken, Leibchen à Fr. 17, 12	8. —
Feinere Sorten à Fr. 14, 12, 10, 9	8. —	Normalwolle, beste und prima, à Fr. 15, 10	8. —

Persische Wolle, schwarz, à Fr. 9 u. 7, farbig à Fr. 9. 50 u. 8, brillant schwarz, extra Qual., à Fr. 12
Castor und Terneau, schwarz à Fr. 9 u. 7, farbig à Fr. 10 u. 9; **Schaumwolle**, schwarz, à Fr. 12
Gobelin- und Châlewolle, à Fr. 10 und 8, farbig à Fr. 10; **Schamwolle**, schwarz, à Fr. 12
Corallenwolle, beste, schwarz und farbig, à Fr. 12; **Mohair** (Eiswolle) à Fr. 10 bis 12

Alle Garne, mit Ausnahme von Merino, sind garantirt pure Wolle.

Wollgarne, insbesondere die feineren Sorten, haben in letzter Zeit auf den grossen Wollmärkten einen Aufschlag bis zu 20% erlitten und ersuche meine werthen Kunden, ihren Bedarf zu obigen Ausnahmepreisen rechtzeitig zu decken.

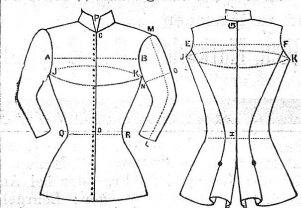
NS. Während der Saison halte ich stetsfort ein Lager von mindestens 300 Zentner in allen waschächten Hauptfarben, sowohl für Handarbeit als auch Maschinenstrickerei, und versende Muster franko durch ganz Europa.

Verkauf nur gegen Baar. Nach Auswärts gegen Nachnahme. Umtausch gestattet.

Trauerhüte von Fr. 6. — bis Fr. 30. —
Trauerschleier jeder Art,
Halsrüschen für Trauer
 sind stets in grösster Auswahl vorrätig
 im Modengeschäft von
L. Wulpillier z. Regenbogen,
 St. Gallen.

NB. Nach Auswärts werden Auswahl-
 sendungen sofort effektiert. [780]

Man beliebe bei Bestellungen von
Tricot-Tailen
 nachsteh. Masse genau auszufüllen:



A B	Brustbreite,
C D	Tailenlänge vornen,
E F	Rückenbreite,
G K	Rückenlänge,
J K J	Brustumfang, [542]
L M	Aermellänge,
N O	Armweite,
P	Kragenweite,
Q R	Tailenumfang.

Tricot-Resten werden beigelegt.
 Reichhaltige Muster-Collection von
Tricot-Stoffen in glatt und gestreift, eigener Fabrikation. Grosse Auswahl in **Kinder-Kleidchen**.
 Prompte Bedienung. Fabrikpreise.

St. Goar-Zéender
Tricot-Fabrik Basel.

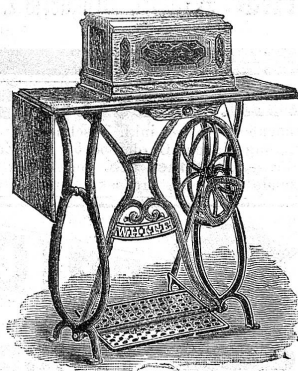
Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
 versendet auf Anfragen gratis und franko
 die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**,
 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]

Erziehungs- & Unterrichtsanstalt für Knaben „Minerva“ bei Zug.

Beginn des Jahreskurses 1. Oktober.

Das Institut „Minerva“ nimmt Zöglinge im Alter von 8—18 Jahren auf und macht sich zur Pflicht, ihnen neben einer sorgfältigen Erziehung einen gründlichen, umfassenden und wahrhaft bildenden Unterricht in den erforderlichen Lehrfächern zu erteilen, sei es, dass dieselben sich dann dem **Handel** oder der **Industrie** widmen, oder in höhere Lehranstalten, wie **polytechnische Schulen und Akademien**, eintreten wollen. **Gewissenhafte körperliche Pflege, sittlich-religiöse Erziehung, Familienleben**. Grossartig angelegte Gebäulichkeiten, höchst praktisch eingerichtet und ausgebaut, mit Berücksichtigung der neuesten hygienischen Erfahrungen. — Für Programme, Referenzen etc. wende man sich gefälligst an den Besitzer und Vorsteher der Anstalt: [692] (O F 2890) **W. Fuchs-Gessler.**

Die White-Nähmaschine.



Sie ist die beste und einfachste Nähmaschine der Neuzeit. Sie ist von so einfacher Konstruktion, dass es wenig oder gar keiner Unterweisung bedarf. Es ist die am leichtesten gehende Maschine und die geräuschloseste, welche es gibt, Eigenschaften, die von Frauen bei der Wahl einer Nähmaschine nie übersehen werden. Sie hat das beste Trittbrett von irgend einer Nähmaschine, derartig konstruiert, dass der leichteste Druck sie in Bewegung setzt, ohne selbst die zartesten Frauen zu ermüden. Sie hat ein selbst-einführendes Schiffehen, eine selbst-einstellende Nadel und näht tadellos die leichteste Seide und Muslin bis zu den dicksten Wollen- und Baumwollstoffen. Schriftliche Garantie fünf Jahre. Prospekte und Auskunft franko und gratis.

Zur gef. Abnahme empfiehlt sich bestens
Franz Spiess-Kubli, Glarus.

Schmücke dein Heim!

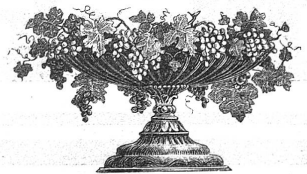
Glasmalereien in Farbenpracht und Variation übertreffend, bilden die bekannten Glasbilder (sogenannte Diaphanien) einen Ersatz, der es Jedermann ermöglicht, sich einen prächtigen Fensterschmuck zu schaffen.

Fertige Glasbilder nach Mass, sowie auch **Diaphanien** zur Selbstanfertigung der Scheiben und **Hängebilder** liefert billigst [715]

Alfred Baerwolff, Zürich-Riesbach, Wiesenstrasse 14.

NE. Reichsausgestatteter, farbig illustrirter Hauptkatalog wird gegen Einsendung von Fr. 8. — in Briefmarken franko eingesandt. Katalogauszug und Musterabschnitte gratis.

Walliser Trauben



per Kistchen von 5 Kilos franko gegen
 Nachnahme à Fr. 4. 50. [738]

Bouvin Pierre, Sitten.

Walliser-Trauben

in Kistchen von 5 Kilo à Fr. 4. 50 franco
 gegen Nachnahme bei (04902L) [733]
Franz de Sepibus, Sitten.

Walliser-Trauben

prämirt: [771]
Lausanne 1885 — Neuenburg 1887
 das Kistchen von brutto 5 Kilos
 franco zu **Fr. 4. 50**
 versendet
R. Julier, Weinbergbesitzer
 in **Sitten**,
 ältester Traubenversender im Wallis.

Walliser Trauben

schönste Auswahl
 versendet in Kistchen von 5 Kilo brutto
 für **Fr. 4. 40** franco

David Hilty,

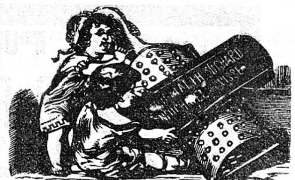
[773] Weinbergbesitzer in **Siders** (Wallis).

Feinste Tafeltrauben

aus eigenen Weinbergen, nebst Anleitung
 zur Traubenkur gratis jedem 5-Kilo-Kist-
 chen beigelegt à Fr. 4. 50.
 [772] **Tschop, Siders** (Wallis).

Goldene Medaille:
 Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD 252
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Starke leinene Reblaubengaze

100 120 150 180 cm. breit
 40 50 60 70 Cts. per Meter,
 per Stück von 54 Metern 10% billiger,

Traubensäckli

kleine mittlere grosse
 per Dutzend Fr. 1. 50 2. — 2. 50
 per 50 Stück 6. — 8. — 10. —

Spalier-Netze

2 Meter breit, per laufd. Meter Fr. 1. 20
 empfiehlt bestens [702]

D. Denzler, Zürich
 Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, verkauft
 mit Garantie für Aechtheit, in Büchsen à
 1 und 2 Kilo à **Fr. 2. —** per Kilo [743]
Max Sulzberger, Horn b. Rorschach.

Blooker's Cacao

Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versandt für die Schweiz bei:
Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).

Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien
in Büchsen à Fr. 4. — per $\frac{1}{2}$ K^o, Fr. 2. 20 per $\frac{1}{4}$ K^o,
343] Fr. 1. 20 per $\frac{1}{8}$ K^o. (M 5763 Z)

Fabrikanten: J. & C. Blooker, Amsterdam.

Im Verlag von **R. Weber** in **Heiden** ist erschienen und bei den Kalender-
verkäufern zu beziehen:

Neuer Appenzeller Kalender für 1890.

Preis: **40 Rp.** — Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.

Inhalt: Kalendarium und Märkteverzeichniss. — Staatskalender. — Ueber Witterung und Fruchtbarkeit. — Weltüberblick. — General Herzog (mit Porträt). — Die Leute von Heimgarten. Eine Erzählung aus der Gegenwart (mit 3 Illustrationen). — Die Kunst gut zu haushalten. Eine Epistel für unsere jungen Frauen. — Wenn die bösen Buben locken. — Die Pilatusbahn (mit 2 Illustrationen). — Eingegangen (mit Illustration). — Auch ein Mittel gegen die Seekrankheit. — Der Freier. — Die schweizerischen Hühner an die ehrsam schweizerischen Hausfrauen und Kleinbauern (mit 2 Seiten Illustrationen). — Aus alten Appenzellertagen (mit Porträt). — Etwas vom Essen und Trinken. — Bairisch Bier (mit Illustration). — Das Ende vom Lied. — Rührender Schlussakt eines Trauerspiels, oder: Wie es einem fremden Schwindler in der Schweiz ergehen kann (mit Illustration). — Was ich auf der Pariser Weltausstellung erlebt und gesehen (mit Illustration). — Gottfried Keller (mit Porträt). — Eine neue Herrenmode (mit Illustration). — Schlechte und gute Witze. — Gratisbeilage: ein Wandkalenderchen.

Auffärben
in Farbe abgestorbener
Herrenkleider.

Reinigung
von
Tisch- u. Boden-Teppichen,
Pelz, Möbelstoffen,
Gardinen etc.

Kleiderfärberei
und
chem. Wascherei

von
G. Pletscher
Winterthur.
Prompte und billige Bedienung.

Färberei u. Wascherei
aller Artikel der
Damen- und Herren-
Garderobe.

Wascherei
und
Bleicherei
weisser Wollsaachen.

Pensionat für junge Mädchen — in Corcelles bei Neuenburg. —

Nächsten Herbst könnten wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der **Töchterpension** von **Mesdames Morard**. Sorgfältige Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Es sind auch spezielle Kurse neu eingerichtet worden für junge Mädchen, welche hauptsächlich die englische Sprache zu erlernen wünschen. Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen. [519]

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE, Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN



GRÜNDEN **1373** Durch den Prior
im Jahre **Pierre BOURSAUD**

« Der tägliche Gebrauch des
Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen
im Glase Wasser verbindet und
heilt das Hohlwerden der Zähne,
welchen er weissen Glanz und Fest-
igkeit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
erhält.

« Wir leisten also unseren
Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie
auf diese alte und praktische Präparation auf-
merksam machen, welche das beste Heilmittel und
das einzige Schutz für und gegen Zahnliden sind.
Haus gegründet 1897 105 & 108, rue Croix-de-Segney
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Droguenhandlungen.



Wichtig für jede Hausfrau

Patent-Selbstkocher

von Fräulein **Sus. Müller.**

Man hat mit demselben 50 % Zeit- und 50 % Holz-
Ersparnis. — Bequemste und vorzüglichste Kochmethode.
Die Speisen werden darin wohlgeschmeckender und nahr-
hafter als bei gewohnter Kochweise. Erfolg garantiert.

— Illustrierter Preis-Courant mit Zeugnis-Copien gratis. —

S. Müller & Co. — Aussersihl-Zürich.

35 Bahnhofstrasse 35

Alleinverkauf hocheleganter, äusserst dauerhafter
Salon-Boden-Teppiche

zu nachstehenden Ausnahmepreisen:

Grösse:	135/200	160/220	200/270	235/300	270/330	315/400
Preis:	Fr. 14. 80	19. 90	26. 50	41. —	49. —	86. —

Dazu passende **Läufer** und **Vorlagen. Plüsch-Vorlagen**
von Fr. 2. 80 bis Fr. 12.

Salon-Tischteppiche (Chenille in feinsten Farben):
140/140 cm Fr. 9. 80 — 180/180 cm Fr. 14. 80.

Abtheilung Gedecke und Tischtücher:

Tischtücher, rein leinen, 145/145 cm à Fr. 2. 90
mit 6 Servietten, 60/60 cm à „ 6. —

Tuch, Damast, 145/190 cm, mit 12 Servietten Fr. 11. 50
145/145 cm, mit 6 Servietten, 70/70 cm „ 11. 80
145/230 cm, mit 12 Servietten, 70/70 cm „ 21. 50

Theegedecke und Tafeltücher, feinste bis Seidendamast.

Beste Bezugsquelle für Hôtels und Anstalten.

— Aussteuer-Magazine. —

Zürich H. Brupbacher Zürich.

== Damenstoffe ==

von vorzüglicher Qualität, in grosser Auswahl, offerirt zu billigsten Preisen
der Vertreter der sächsischen Wollen-Weberei:

E. Stähelin-Hofmann, Schützengasse, St. Gallen.

Muster umgehend und franko.

Direkt bezogene, garantirt reine [782]

Malagaweine

in Flaschen à Fr. 1. 80, 2. —, 2. 50 und 3. 50 (achtjährig),

== Medicinal-Tokayer ==

von Ern. Stein, in Flaschen à Fr. 1. 50, 2. 50 und 3. 50,
Cognac, Rhum, ächtes Zugerkirschwasser
empfiehlt offen und in Flaschen

Friedr. Klapp, Droguerie z. Falken, Marktplatz, St. Gallen.

Lehr-Institut für Damenschneiderei von Schwestern
Michnewitsch in **Zürich**, Pfalzgasse 3
(Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei An-
fertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld
20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigt wir billigt. — Für Auswärts genügt gut-
sitzende Taille. — Prospekte gratis. [47]

LIEBIG Company's

Fleisch-Extract

Nur aecht wenn jeder Topf
den Namenszug *J. Liebig*
in **BLAUER FARBE** trägt.

Kugro-lager bei der Corresp. für die Schweiz
L. Bernoulli
Weber & Aldinger
Zürich & St. Gallen.
Zu haben bei den grösseren Colonial-
und Esswaaren-Handlern, Droguisten,
Apothekern etc. [20]

Niemand versäume es, bei Bedarf unsere Muster-Collection
zu verlangen; dieselbe wird franco zugesandt und
enthält eine prachtvolle Auswahl einfacher bis feinsten Stoffe für Damen-
kleider und Regenmäntel, sowie Herren- und Knabenkleiderstoffe. Preis per
Meter oder Elle **sehr billig**. Versandt franco. Modelbilder gratis. Grosse Con-
fections-Magazine **Wormann Söhne, Basel.** [792]